

Ausstellung Jakob Künzler

Infos und Programm siehe Innenseiten



Jakob Künzler (1871–1949)

Entdecken Sie das mutige Werk der Nächstenliebe während der dunkelsten Zeit des armenischen Volkes.

Pfarrerin Elsbeth Kaiser



Jakob Künzler

Zeuge mutiger Nächstenliebe

Ausstellung in der Kirche Oerlikon

Vernissage Dienstag, 29. Oktober 2019

Finissage Donnerstag, 21. November 2019

Vom 29. Oktober bis 21. November kann die Ausstellung während den Öffnungszeiten in der Kirche Oerlikon besucht werden:

- Dienstag von 11 bis 19 Uhr
- Mittwoch bis Freitag von 11 bis 15 Uhr

Kirchenkreis zwölf Oerlikon Saatlen Schwamendingen

Jakob Künzler

Ausstellung vom 29.10. bis 21.11.2019

in der Kirche Oerlikon

Oerlikonerstrasse 99, 8057 Zürich

Leben und Werk

Jakob Künzler wurde im Jahr 1915 Zeuge wie im Gebiet der heutigen Türkei Männer, Frauen, Kinder und Greise ihrer Ehre und ihres Besitzes beraubt, misshandelt, deportiert und systematisch ermordet wurden. Neben den Armeniern, auf die die grösste Zahl der Opfer fiel, waren es auch syrische und aramäische Christen und muslimische Kurden, von denen das Land «gereinigt» wurde. Jakob Künzler arbeitete im «Schweizer Spital», das er mit den Basler Ärzten Dr. Christ und Dr. Vischer in Urfa, im heutigen Ostanatolien aufgebaut hatte. Als kommunikativer und sprachbegabter Mensch knüpfte er Kontakte zu Leuten verschiedenster Gruppen. Er hatte nahe Freunde unter Kurden, Türken, Arabern und natürlich unter den Armeniern.

In der Installation können Texte aus dem Buch von Jakob Künzler, «Im Land des Blutes und der Tränen», gelesen werden. Dieses Buch erschien 1923 und wurde 1999 neu aufgelegt. Bilder aus Armin T. Wegners Werk: «Die Austreibung des armenischen Volkes in die Wüste», führen das Grauen jener Zeit vor Augen.

In Bezügen zur Bibel verweist die Ausstellung auf eine christliche Haltung Menschen in Not gegenüber. So gibt sie einer begründeten Hoffnung inmitten von Not und Elend Ausdruck.

Dr. Bernhard Rothen, Pfarrer in Hundwil, wo Jakob Künzler in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen ist, hat diese Wanderausstellung entworfen und gestaltet.

Sie sind herzlich zur Ausstellung und zum Begleitprogramm eingeladen.

Öffnungszeiten und Programm

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Kirche Oerlikon jeweils mittwochs bis freitags vom 29. Oktober bis 21. November von 11 Uhr bis 15 Uhr und dienstags von 11 Uhr bis 19 Uhr besucht werden.

Neben der Ausstellung sind Sie zu folgenden Anlässen herzlich eingeladen:

Dienstag, 29. Oktober 2019, 19 Uhr

Vernissage mit Vortragen von Texten aus dem Buch von Jakob Künzler und anderen Texten von Überlebenden. Führung durch die Ausstellung, Kirche Oerlikon.

Dienstag, 5. November 2019, 19 Uhr

Armenische Spurensuche in Wort und Musik. Manuschak Karnusian, (Autorin) und Araxi Karnusian, Saxophonistin begeben sich auf die Spuren ihrer Grossmutter, die den Völkermord überlebt hat und von Jakob Künzler gerettet wurde. Begleitet werden sie von Björn Meyer mit Bassmandola.

Mittwoch, 13. November 2019, 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag mit Pfr. Dr. Bernhard Rothen, Initiant und Realisator der Ausstellung über Jakob Künzler, Kirchgemeindehaus Oerlikon.

Freitag, 15. November 2019, 19 Uhr

Filmabend in der Kirche Oerlikon. Gezeigt wird der Film «Aghet», armenisch «die Katastrophe», von Erich Friedler in leicht gekürzter Form. Dieser Film erhielt einige Preise. 23 deutsche Schauspieler verleihen in diesem Dokumentar-Film den lange verstorbenen Zeitzeugen Stimmen.

Sonntag, 17. November 2019, 10 Uhr

Gottesdienst zum Sonntag der verfolgten Christen in der Kirche Oerlikon.

Donnerstag, 21. November 2019, 19 Uhr

Finissage mit Referat von Adrian Künsch über das CEVI Projekt in Spitak in der Kirche Oerlikon.

Weitere Auskünfte erteilt Pfarrerin Elsbeth Kaiser, 044 364 47 66